



30 → Daniel Windisch  
daniel.windisch@grazer.at



Es müsste offen darüber diskutiert werden, ob das vorhandene Geld richtig eingesetzt wird.“

Philipp Florian, Romantik-Parkhotel, beim Tourismusgipfel zum Nächtigungsminis PARKHOTEL



# skills.lab: Hightech aus Graz

## BALLSPORTBUSINESS. Top-Fußballclubs blicken nach Graz. skills.lab revolutioniert Fußballtraining.

Von Vojo Radkovic  
vojo.radkovic@grazer.at

Der Einstieg des Grazer Unternehmens **Anton Paar** in das Fußballgeschäft erfolgte schon 2013 und geht zurück auf die sportliche und messtechnische Passion der Firma Paar: Sie ist Weltmarktführer in Bereichen der Messtechnik. Dieses Know-how wurde für skills.lab, einen digitalen Fußballsimulator, genutzt.

Damit will das Unternehmen, das im Eigentum der Santner Privatstiftung ist, das Training der Top-Fußballclubs revolutionieren und auch generell für den Sport nutzen, um Sportler beim Verbessern ihrer Leistungen zu unterstützen.

skills.lab ist ein Ministadion mit rund 20 Metern Durchmesser und 320 Quadratmetern Spielfläche. Die Mit- und Gegenspieler, die Fangesänge, das Stadion rundherum sind Projektionen. Beamer projizieren Spielsituationen; der Schweiß des Kickers und die Bälle sind echt. Jede der Ballmaschinen kann kontinuierlich bis zu 20 Bälle pro Minute ausgeben. Stopp, Volley, Pass, Schuss, hoch oder tief, Kreuzeck oder „Gurkerl“ – für alles gibt es Punkte. „Derzeit bieten wir 50

verschiedene Trainings mit jeweils fünf Schwierigkeitsstufen“, erklärt „Anton Paar SportsTec“-Geschäftsführer **Michael Lang**. Inklusiv Torjubel und Fangeschrei beim Elferschuss.

„Um etwas zu verbessern, muss man erst messen können, wie gut es ist. Moderne Trainer und Sportmanager treffen ihre Entscheidungen basierend auf Daten, und skills.lab liefert bessere Daten als jede andere Technologie“, sagt „Anton Paar SportsTec“-Geschäftsführer **Jakob Santner**.

Der Prototyp steht in Wundschuh bei Graz. Man kann den Fußballsimulator mieten. SK Sturm macht davon Gebrauch, wie auch die SK Sturm Akademie, die GAK-Junioren oder der SV Lebring. Für das Training

dort ist der ehemalige Tormann (u.a. GAK, Sturm, DSV Leoben) **Roland Goriupp** verantwortlich.

Goriupp: „Der Simulator weckt auch das Kind im Manne. Da ist skills.lab eine Mischung aus Playstation und Fußballspiel.“

Wirklich interessant für Anton Paar SportsTec ist das lukrative Nachwuchsgeschäft. Vor allem Top-Clubs werden mit skills.lab den Kicker „vermessen“, um zu testen, ob sich ein Spielerkauf auszahlt. skills.lab erkennt Stärken und Schwächen, die man mit freiem Auge nicht sehen kann.

Der FC Ingolstadt hat bereits ein skills.lab gekauft. Die Kosten dürften bei mehr als zwei Millionen Euro liegen. Weitere Top-Clubs werden dem Beispiel folgen.

## SERVICE Kurz und bündig

### Ganz junges Kino

Cinema Next – Junges Kino Caus Österreich“ ist wieder im Schubertkino zu Gast! Zum nun 16. Mal präsentiert die Initiative auf einer Kurzfilmtour in mehreren Städten junges Kino aus Österreich in außergewöhnlichen Programmen. Kommenden Mittwoch, den 22. Mai, um 21 Uhr.



Es wartet ein aufregendes Programm von jungen Künstlern. GETTY



Elgrid Messner, Rektorin der Pädagogischen Hochschule FERDER

### Die besten Lehrer

Wir wollen, dass unsere Kinder die besten Lehrer bekommen, die mit exzellentem Fachwissen, großer Leidenschaft und viel pädagogischer Kompetenz unterrichten“, meint **Elgrid Messner**, die Rektorin der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Derzeit absolvieren an der PH Steiermark rund 2000 zukünftige Pädagoginnen und Pädagogen ihre Lehramtsstudien, rund 2500 besuchen Weiterbildungslehrgänge und 13.000 Plätze werden jährlich für Fortbildungsseminare gebucht.

### GKB modernisiert

Die Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH (GKB) plant die Elektrifizierung ihres gesamten Streckennetzes in der Weststeiermark und den Ausbau der Bahninfrastruktur. Dadurch wäre eine massive Ausweitung des Mobilitätsangebotes durch die GKB für die Menschen in der Steiermark möglich. Diese wegweisenden Investitionen in die Infrastruktur der GKB würden einen durchgängigen 30-Minuten-Takt im gesamten Netz zwischen der Weststeiermark und Graz ermöglichen.



GKB will das gesamte Streckennetz modernisieren. MONTE NERO PRODUCTIONS



Studiengang Automatisierungstechnik ist im Spitzenfeld. FH CAMPUS 02

### FH im Spitzenfeld

Im Rahmen des CHE-Rankings wurden rund 300 Universitäten und Fachhochschulen untersucht. Damit zählt dieses Hochschulranking zu den umfassendsten und detailliertesten im deutschsprachigen Raum. Die Studienrichtung Automatisierungstechnik an der Grazer FH CAMPUS 02, die sich mit der interdisziplinären Vernetzung von Maschinenbau, Elektronik und Informatik beschäftigt, bekam eine Spitzenposition der Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.